

Gedenksteine im Herrenberger Stadtwald

(Tour 5, Albert Renz)

Start/Ziel: Parkplatz Waldfriedhof Herrenberg

Länge: ca. 9,3 km

Unterlagen: Internet www.denksteine-schoenbuch.de



Auf dieser Wanderung sehen wir einige Gedenksteine im Herrenberger Stadtwald.

Verlauf:

Beim Parkplatz Waldfriedhof von Herrenberg folgen wir der Beschilderung „Wildgehege“ und „24-Buchen“ (2 km). Dann halten wir uns leicht links zum Hirschsteinstraße, nach 200 m finden wir auf der linken Seite den

Hirschstein (A004).

Der Hofjägermeister einen kapitalen 3-



Constantin von Neurath schoß hier 1890 Stangen Hirsch mit 20 Enden.

Dann gehen wir auf dem Weg weiter, halten uns nach ca. 700 m rechts und nach 200 m bei der Weggabel nach links. Kurz darauf sehen wir auf der linken Seite das

Ruthardskreuz (A005).

Das Ruthardskreuz ist ein welches zur Sühne eines Original dieses Kreuzes ist sehen.



Sühnekreuz aus dem 16. Jahrhundert, Totschlags aufgestellt wurde. Das im Fruchtkasten in Herrenberg zu

Nun gehen wir den Weg zurück, und den Hauptweg weiter zur Fresseiche ins Sommertal. Wir folgen dem Weg Richtung Herrenberg bis zur Heubruck. An der Kreuzung biegen wir nach links und danach an der nächsten Kreuzung (ca. 300 m) wieder nach links. Nach 150 m sehen wir auf der rechten Seite im Wald den

Schwarzstein (F003).

Joh. Georg Schwarz
am 18. Dez.1906 beim



aus Mönchberg verunglückte hier tödlich
Fällen einer Eiche.

Dann gehen wir zurück und überqueren den Weg, den wir vom Sommertal gekommen sind, geradeaus bis zum Hauptweg (Waldfriedhof - Mönchberger Sattel). Den biegen wir nach links und nach 200 m sehen wir auf der rechten Seite den

Peter-Schanz-Stein (A002).

Peter Schanz war Jagdaufseher



im Gältsteiner Gemeindewald.

Dann gehen wir auf direktem Weg zurück zum Parkplatz.